

Die Stiftshütte: „Gott wohnt unter uns!“

Darum geht's

Der Dienst in der Stiftshütte weist auf Jesus hin.

Wie wir vorgehen

- Wir verstehen die Vorgänge in der Stiftshütte.
- Wir vergleichen Gottesdienste früher und heute.

Was wir vorbereiten

- Verdeckten Bibelvers auf A3 mit Papierfenstern
- Material, um eine Stiftshütte im Zimmer anzudeuten und den Gottesdienst zu symbolisieren
- Bibeln

Sollten nur 1–2 Teens am Teestreff teilnehmen, kann die Anregung übernommen werden, wenn L unter 2. mithilft.

1. Einstieg: Bibeltext erraten 5' Wir wollen einen Bibeltext erraten. „Das Gesetz des alten Bundes war lediglich ein matter Abglanz und Vorgeschmack all dessen, was Gott für uns bereithält.“ (Hebräer 10,1) Wir wollen uns heute mit dem beschäftigen, was im Hebräerbrief mit „matter Abglanz“ oder „Vorgeschmack“ bezeichnet wird. Was ist das? Und vielleicht hat das ja auch eine Bedeutung für uns heute.	Der Bibeltext wird ausgedruckt und groß auf A3 kopiert (oder von L auf ein A3-Papier geschrieben). Dann wird ein zweites A3-Blatt darüber gehängt und „Fenster“ hineingeschnitten, die beim Aufklappen jeweils einzelne Buchstabengruppen freigeben. Die T sollen den Bibeltext durch das Öffnen von Fenstern nach und nach erraten.
2. Wir bauen eine Stiftshütte 15' Gestaltet den Raum wie eine Stiftshütte! ▪ Wie schaffen wir das mit dem Material, das hier ist? Die T sollen ihre Fantasie und ihr Wissen einbringen. (Ein Zelt könnte mit Stühlen oder einem Tisch und Decken gebaut und ein Drittel mittels einer Decke abgetrennt werden. Dort stünde eine Holzkiste/ein Karton als Bundeslade. Im vorderen Drittel wäre ein kleiner Tisch oder eine Fußbank mit 12 runden Oblaten (Fladenbrot), einem Leuchter, einem Tischchen mit einer Räucherkerze.	Gruppenaktion Bereit liegen einige Utensilien, wie z. B. mehrere Decken, eine Holzkiste oder Truhe, Fußbank, Hocker, Räucherkerzen, Leuchter, runde Oblaten oder Fladenbrote, Waschsüssel, Teelichte, Rost aus einem Backofen.

L = Leiter/-in; T = Teenager

Vor dem „Zelt“ könnte eine Waschschüssel mit Wasser stehen und davor ein Hocker mit einem Blech, auf dem viele Teelichter brennen. Evtl. darüber ein Rost aus einem Backofen. Auch der Einsatz eines Bastelbogens zur Stiftshütte ist möglich (erhältlich bei kisa-kids.de oder aue-verlag.de).	Hilfe: „4you“, ab S. 111 (Bilder)
3. Der Gottesdienst in der Stiftshütte 10' - Was geschah, wenn ein Israelit Gottesdienst erleben wollte? - Was geschah in der Stiftshütte? Wir sprechen über die einzelnen Vorgänge und Aktionen in der Stiftshütte und führen sie symbolisch durch. Bei diesen Handlungen war damals der Priester besonders wichtig. - Was war seine Aufgabe?	Mögliche Aktionen: - Tieropfer (evtl. Tier aus Pappe verbrennen) - Speisopfer (Mehl und Öl verbrennen) - Waschungen (Hände und Füße waschen) - Räucheropfer (Räucherkerze, Räucherstab, Kräuter verbrennen) - Versorgung der Geräte (Brote, Kerzen usw.)
Wir lesen 2. Mose 29,42–45.	Text gemeinsam lesen
4. Gottesdienst damals und heute 10' - Wie beten wir zu Gott? Wann und wie kannst du dich mit Gott treffen? - Was müssen wir dafür tun, dass wir Gott anreden dürfen? - Wie „gefährlich“ ist es für uns, zu Gott zu kommen? - Haben wir es leichter oder schwerer als ein Israelit damals? - Ist Gott heute immer noch so „heilig“ wie im Alten Testament?	Gespräch
Wir lesen Hebräer 9,11.12. Könnt ihr diesen Text verstehen?	Text gemeinsam lesen Gespräch
5. Abschluss: Gespräch 5' - Was wäre, wenn man heute die Bundeslade und Teile der Stiftshütte finden würde? - Gäbe es mehr Leute, die Gott wirklich ernst nehmen? - Würde das etwas für dich selbst und deinen Glauben ändern?	Gespräch Gebet